

SUCCESS STORY

SIGNAL IDUNA

VON UNTERSTÜTZUNGSKASSEN ZUR STARKEN FINANZ- UND VERSICHERUNGSGRUPPE SIGNAL IDUNA

Handwerker und Gewerbetreibende gründeten zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Dortmund und Hamburg kleine Unterstützungskassen, aus denen die heutige **SIGNAL IDUNA Gruppe** hervorging.

Unter dem Dach der SIGNAL IDUNA finden sich auch Spezialversicherer für den öffentlichen Dienst sowie ein komplettes Angebot an modernen Finanzdienstleistungen. Dazu gehören beispielsweise **Bausparprodukte, Immobilienfinanzierungen und Investmentanlagen**. Die Kernkompetenz der Gruppe liegt in der Absicherung aller Lebensrisiken der privaten Haushalte und in der maßgerechten Risikodeckung für die Betriebe der mittelständischen Wirtschaft.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe erzielt Beitragseinnahmen von rund sieben Milliarden Euro. Sie betreut mehr als zwölf Millionen versicherte Personen und Verträge.



MOTIVATION UND PROJEKTZIEL

Die Mainframe-basierte Anwendung UVVD wird mittelfristig abgeschaltet und durch das **Nachfolgesystem „UVNeu“** ersetzt. Da eine nennenswerte Anzahl interner Mitarbeitender altersbedingt kurzfristig ausscheiden wird oder es bereits ist, sollte das Projekt externes Know-how bereitstellen.

Es galt, den operativen Betrieb der Altanwendung reibungslos sicherzustellen – bei gleichzeitigem Fokus der internen IT-Ressourcen auf die neue Zielarchitektur.

LÖSUNG

Zur Sicherstellung des laufenden Betriebs der Anwendung UVVD wurden zwei erfahrene SMF-Berater in das Projekt eingebunden. Sie übernehmen ein fest definiertes Stundenkontingent pro Monat und agieren als operative Verstärkung im Tagesgeschäft. Ziel ist es, die Funktionsfähigkeit der Altsysteme bis zur vollständigen Migration auf „UVNeu“ zuverlässig aufrechtzuerhalten.

Das Leistungsspektrum der SMF umfasst:

- ✓ Monitoring des Online-Services für den Fachbereich
- ✓ Batchüberwachung inklusive Jobsteuerung
- ✓ Analyse und Behebung technischer Störungen
- ✓ Benutzerunterstützung bei fachlichen Inkonsistenzen
- ✓ Umsetzung kleinerer Programmkorrekturen in Cobol

Durch diese Maßnahmen wird nicht nur der Betrieb sichergestellt, sondern auch die interne Entlastung erreicht und das ohne zusätzliche Einarbeitung oder langfristige Personalbindung. Die SMF-Berater arbeiten weitestgehend selbständig und dokumentieren alle Tätigkeiten revisionssicher.

LÖSUNGSDESIGN

Die betreute Anwendung UVVD basiert auf einem Mainframe-System und wurde bereits in den 1980er-Jahren in Cobol entwickelt. Im Laufe der Jahrzehnte erfolgten verschiedene technische und fachliche Weiterentwicklungen – unter anderem die Umstellung auf DB2, Anpassungen im Rahmen der Y2K-Problematik, Einführung des Euro und die Konsolidierung von Anwendungen innerhalb der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Im Rahmen des Projekts stellt SMF sicher, dass die bestehende Systemlandschaft bis zur vollständigen Ablösung stabil und regelkonform betrieben wird („Keep the lights on“-Ansatz). Die Anwendung erfüllt weiterhin regulatorische Anforderungen und ist in den operativen Fachbereichsprozessen fest eingebunden.

Das SMF-Team arbeitet direkt auf dem Mainframe der SIGNAL IDUNA und ist in alle Betriebsprozesse eingebunden. Die technische Betreuung erfolgt in enger Abstimmung mit den verantwortlichen Fachabteilungen. Anpassungen werden nach definierten Verfahren getestet, dokumentiert und produktiv gesetzt. Schnittstellen zur neuen Zielanwendung „UVNeu“ werden aktiv mitbetreut, um einen reibungslosen Übergang zu ermöglichen.



ERGEBNIS UND AUSBLICK

Durch die Einbindung der SMF-Berater konnte der Betrieb der Altanwendung UVVD stabil und ohne Unterbrechung sichergestellt werden. Die internen Ressourcen werden dadurch entlastet und können sich vollständig auf die Einführung und Weiterentwicklung der neuen Zielanwendung „UVNeu“ konzentrieren.

Für die SIGNAL IDUNA ergibt sich eine kosteneffiziente Übergangslösung:

Der Fortbetrieb der Altsysteme ist gewährleistet, ohne in zusätzliches internes Know-how oder langfristige Personalkapazitäten investieren zu müssen. Gleichzeitig bleibt die Systemverantwortung transparent und nachvollziehbar dokumentiert.

Mit fortschreitender Migration der Bestandsverträge wird das Leistungspaket sukzessiv angepasst. Perspektivisch ist vorgesehen, den Supportbedarf weiter zu reduzieren, bis das Altverfahren außer Betrieb genommen werden kann.



“

„Mit SMF haben wir einen verlässlichen Partner gefunden, der kurzfristig und flexibel den Betrieb unseres Altverfahrens sichert. Besonders schätzen wir die eigenständige Arbeitsweise der Berater, ihre technische Erfahrung im Mainframe-Umfeld und die nahtlose Abstimmung mit unseren internen Teams.“

Udo Röhl

SIGNAL IDUNA